

Jubiläums-Weg

eröffnet am 20. September 2003
zur bleibenden Erinnerung an

1000 Jahre Langenau

für die Bürger der Stadt
und Wanderer aus nah und fern



Ganz nach dem Motto des Jubiläumsjahres ist der Jubiläums-Weg eine Wanderung durch die Geschichte Langenaus. Wer Langenau in Ost-Westrichtung durchwandert, staunt über den aussergewöhnlichen Wasserreichtum hier am Südrand der Schwäbischen Alb. In zwei umfangreichen Quellgebieten entspringen die **Warme** und die **Kalte Ach**, die sich im Osten der Stadt zur **Nau** vereinigen. Der Wasserreichtum veranlasste die Menschen schon in grauer Vorzeit, sich hier niederzulassen, lange vor der ersten urkundlichen Erwähnung Langenaus im Jahr 1003. Acht Mühlen, zahllose Gerber, Weber und Färber nutzten den Wasserreichtum bis weit ins 20. Jahrhundert. Der acht km lange Jubiläums-Weg beginnt und endet am zentral gelegenen **Burghof**. Zuerst führt er durch die **Wörth**, den kleinen Stadtpark von Langenau, in dem die **Kalte Ach** entspringt, dann weiter zur Quelle der **Warmen Ach**. Von dort aus führt der Weg durch den historischen Stadtkern zurück in die **Wörth**, dann an die **Nau** und zur **Ostermühle** und zuletzt zurück zum **Burghof**.

Wir machen eine Familienwanderung

Unsere Wanderung beginnt auf dem Burghof, wo bis ins 16. Jh. eine Burg der Werdenberger Grafen stand. Dem **Logo** des Jubiläumsweges folgend, vor-

bei an zwei renovierten Weberhäusern, kommen wir zuerst in die **Wörth**, den kleinen lauschigen Stadtpark. Hier in **Baders Weiher** entspringt die **Kalte Ach**. Das stattliche Mühlrad erinnert uns an die **Bunzenmühle**.

Wir folgen dem **Logo** und kommen zum Marktplatz. Das **Rathaus** beherrscht den Platz, in alten Zeiten war es Kaufhaus, Warenlager und sogar Gerichtssitz. Das **Logo** führt uns weiter zum Lohplatz. Er verdankt seinen Namen den Gerbern, hier lagerten sie ihre Rindenlohe. In dem jetzt folgenden, besonders idyllischen Abschnitt der Wasserstraße an der **Warmen Ach** findet alle zwei Jahre die bei Jung und Alt so beliebte „Achhocketse“ statt. Wasserstraße 14 ist das **Alte Schulhaus** aus dem 16. Jahrhundert.

An der Flötzbachstraße wechseln wir hinüber zur Achstraße und kommen zur **Öchslesmühle**. An ihrem Oberwasser wollen wir uns unbedingt das stillgelegte Mühlrad ansehen, bevor wir weiter gehen. Das **Logo** führt uns „Beim Sankt Jakobsweg“ entlang durch das Neubaugebiet „Am Öchslesmühlbach“. Auf der Kuppe dahinter bietet sich uns ein schöner Blick in die Umgebung und zurück zur Stadt. Unter uns liegt das ausgedehnte Quellgebiet der **Warmen Ach**, um das unser Weg nun herumführt. Der Abstecher zum Naturfreundehaus bringt uns direkt an den Hauptquellsee.

Das **Logo** führt uns danach wieder in die Wasserstraße und zurück zur Stadt. Das erste Anwesen links war die ehemalige **Obere Mühle**, rechterhand ist das gleichnamige Neubaugebiet entstanden. Die moderne Wohnanlage gegenüber der Langmüllergasse ist die ehemalige **Langmühle**. Über die Kirchgasse verlassen wir die Wasserstraße und kommen nun zum historischen Stadtkern.

Zuerst ziehen die eindrucksvolle **Martinskirche** und ihr 60 m hoher Turm unsere Blicke auf sich. Im Mittelalter war die **Martinskirche** mit ihrem Wehrhof eine richtiggehende Festung mit einer türmebewehrten Mauer, deren Reste heute noch beeindruckend. Auf der linken Seite, an der Ecke zur Kuffenstraße, fällt das gewaltige **Steigerhaus** auf. Es war von 1527 bis 1802 die Residenz des Ulmer Amtmanns, als Langenau von der Freien Reichstadt Ulm beherrscht wurde.

Durch den Wehrhof der Kirche, der Turm rechts diente im 19. Jh. als Gefängnis, gelangen wir nun in den Pfleghefbereich, dem heutigen Kultur- und Sport-Zentrum Langenaus. Hier wurden Reste röm-

ischer Gebäude und eines fränkischen Reichshofes gefunden. Wir stehen also auf uraltem Siedlungsgrund.

Der **Pflegghof** wurde im 13. Jahrhundert von den Benediktinermönchen des Klosters Anhausen an der Brenz zur Verwaltung ihrer Langenauer Besitztümer gebaut. Nach aufwändiger Sanierung befinden sich heute in den alten Bauwerken die Stadtbibliothek und ein vielgenutzter Veranstaltungssaal.

Dem **Logo** folgend verlassen wir das Pfleghefgelände wieder. Der Weg führt vorbei am **Freihäusle**, dem einstigen Asyl für Verfolgte, danach vorbei am Gymnasium und am **Heimatmuseum** und weiter in die Kuffenstraße. Sie bringt uns wieder zurück an die **Wörth**. Hier können wir unsere Wanderung nach etwa fünf km beenden, indem wir zum **Burghof** zurückkehren, oder aber wir setzen die Wanderung fort, indem wir weiterhin dem **Logo** folgen.

Wir gehen weiter! Zunächst direkt an der **Warmen Ach** entlang. Wieder in der Kuffenstraße sehen wir bald ein großes Terrassenwohnhaus auf dem Gelände der ehemaligen **Bauernmühle**. „In den Lindeschen“ geht es dann bis zum Ende des „Kappenzipfels“, wo sich **Warme** und **Kalte Ach** vor der Brücke im „Ostener Kuffen“ zur **Nau** vereinigen. Direkt an der **Nau** entlang führt uns nun ein Fußweg zur einzigen noch aktiven Mühle, zur **Ostermühle**. Sie hat sich auf Dinkel-Produkte spezialisiert.

Zurück mit dem **Logo**. Es führt uns über die Mühlgasse und das „Zwetschgenwegle“ zur Kalmenbrunnenstraße. Vor den ersten Häusern sehen wir links den **Kalmenbrunnen**, am Ende der Straße den Gebäudekomplex der **Beinesenmühle**. Vorbei an der ehemaligen **Urismühle**, Badgasse 23, führt unser Weg zuletzt direkt an einer bezaubernden Wasserlandschaft entlang zum **Löffelbrunnen**. Die Gerber- und Weberhäuser in seiner Umgebung erinnern noch einmal an die Vergangenheit Langenaus. Das „Pumphäusle“ am Ufer der kristallklaren Quelle war das Trinkwasser-Pumpwerk der Stadt bis 1960.

Geschafft! Zum **Burghof** zurück sind es nur noch wenige Schritte. Nur müde? Oder auch neugierig?

Langenau



Ortsgruppe Langenau

Jubiläums-Weg



Ausgangspunkt



Weglänge 8 km



Wegführung

Gehzeit 2,5 Stunden

Komm mit und wandere

Unser Veranstaltungsprogramm ist sehr vielseitig. Ausführliche Informationen bei: Schwäbischer Albverein, Hospitalstraße 21 B, 70041 Stuttgart, Tel. 0711 / 225 85-0 www.schwaebischer-albverein.de E-Mail: info@schwaebischer-albverein.de

Wir freuen uns auf neue Mitglieder

Alte Mühlen

- 1 Bunzenmühle
- 2 Öchslesmühle
- 3 Obere Mühle
- 4 Langmühle
- 5 Bauernmühle
- 6 Ostermühle
- 7 Beinesenmühle
- 8 Urismühle

Markante Punkte

- 9 Pflughof
- 10 Marktplatz
- 11 Bahnhof

Wegmarkierung / Logo

